



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Nr. 04903

München, 06.06.2024

Nahmobilität stärken – Klima schützen – Straßen sicherer machen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Nahmobilitätspauschale von derzeit 25 Mio. € pro Jahr im Jahr 2025 auf 40 Mio. € und ab dem Jahr 2026 dauerhaft auf 45 Mio. € pro Jahr aufzustocken. Die notwendigen Mittel sollen - ohne Ausweitung des städtischen Haushalts - aus dem Klimabudget des Referats für Klima- und Umweltschutz übertragen werden.

Begründung:

Die meist engen Radwege des bestehenden Münchener Radwegenetzes aus den 1990er und 2000er Jahren wurden normalerweise von den vorhandenen Gehwegen an den Rändern der Straße „abgeschnitten“. Darunter litt oftmals die Verkehrssicherheit, insbesondere die Sicherheit der Fußgänger*innen. Die Situation in der Lindwurmstraße steht dafür exemplarisch. Die Unfallzahlen dort sind dementsprechend seit Jahren auffällig hoch. Nur mit einer höheren Gewichtung der Bedürfnisse aller, mit ausreichenden Flächen für den Gehweg (z.B. Gastronomie, Einkäufer*innen, Arztbesucher*innen, Familien und Kindern) sowie für den Radweg, kann die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Die Umsetzung des Radentscheids stellt die Grundlage für die Verkehrswende und den städtischen Klimaschutz dar. Nur mit einem guten eigenen Angebot für den Radverkehr mit sicheren und breiten Radwegen in der Stadt (s. auch die aktuelle Studie des Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung: „Deutschland hat das Potenzial, den Radverkehrsanteil an Wegen bis 30 Kilometer Länge bis 2035 zu verdreifachen und die Verkehrsemissionen im Nahbereich um 34 Prozent zu reduzieren.“) werden noch mehr Münchener*innen auf das Rad als Verkehrsmittel umsteigen und die vom Stadtrat beschlossenen Ziele des Radentscheids München weiterverfolgt.

Die durch den Radentscheid ausgelösten Projekte sind ein Jahrhundertprojekt. Straßenräume werden nicht alle Tage umgestaltet und derartige Umgestaltungen sind teils kostenintensiv. Dort wo schnellere und kostengünstigere temporäre Maßnahmen nicht möglich oder sinnvoll sind, stellen diese Umgestaltungsprojekte

die dringend notwendigen Investitionen in unsere Infrastruktur dar. Sie stellen die Weichen für die nächsten Jahrzehnte: Für lebenswerte und klimaangepasste Straßenräume, die den Zielen der Verkehrswende entsprechen und für die Vision Zero – einen verträglichen Stadtverkehr ohne Verkehrstote.

Um die vom Mobilitätsreferat sowie vom Baureferat bereits eingebrachten und zukünftigen Maßnahmen auch weiterhin stetig umsetzen zu können, müssen die dafür zur Verfügung stehenden Mittel der Nahmobilitätspauschale nun aufgestockt werden. In Zeiten einer schwierigen Haushaltslage sollen vorhandene Mittel aus dem Klimabudget des Referats für Klima- und Umweltschutz umgeschichtet werden.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Mona Fuchs

Gudrun Lux

Paul Bickelbacher

Gunda Krauss

Sofie Langmeier

Florian Schönemann

Christian Smolka

Mitglieder des Stadtrates



24.07.2025

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Nr. 05807

Ein Baumbooster für München

Antrag

Das Baureferat wird beauftragt, sein Baumpflanzprogramm auszuweiten und die Zahl der in den kommenden Jahren im öffentlichen Raum gepflanzten Bäume zu vervielfachen. Dafür wird die bestehende Baumpflanzpauschale in einen revolvierenden Fonds umgewandelt. Die durch Baureferat und Kämmerei eingeworbenen Fördermittel für Baumpflanzprojekte werden direkt in diesen zurückgeführt und für die Pflanzung weiterer Bäume genutzt.

Begründung:

Regelmäßige Hitzewellen verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf im Bereich des Klimaschutzes und insbesondere der Klimaanpassung in München. Ist die Isar oder eins der städtischen Schwimmbäder gerade keine Option zur Abkühlung, so lassen sich die Temperaturen oft nur im Schatten eines Baumes aushalten.

Das erfolgreich angelaufene Baumpflanzprogramm des Baureferats wirbt erhebliche Fördermittel von Bund und Land ein. Mit diesen Mitteln verfolgen Bund und Land das Ziel, die Klimaresilienz in den Kommunen gezielt zu stärken. Im Sinne dieses Förderzwecks erscheint es daher sachgerecht, die eingeworbenen Mittel direkt in die Finanzierung neuer, klimabezogener Projekte zu reinvestieren und somit weitere Baumpflanzungen zu ermöglichen. Derzeit fließen die Fördergelder jedoch ohne spezifische Zweckbindung in den allgemeinen Haushalt zurück.

Durch die Anpassung des Fonds können beispielsweise mit Fördermitteln für zehn gepflanzte Bäumen bis zu acht weitere gepflanzt werden. So kann extern eingeworbenes Geld genau für die Klimaanpassung Münchens verwendet werden, ohne den Haushalt in einer aktuell schwierigen Lage direkt zu belasten.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Paul Bickelbacher
Florian Schönenmann
Sibylle Stöhr
Christian Smolka
Ursula Harper
Linda Faltin
Sofie Langmeier
Angelika Pilz-Strasser
Gunda Krauss